

UMBAU DER ROTEN ZORA

Merziger Buchhandlung bietet mehr Platz zum Stöbern und Schmökern

Eine Erlebniswelt für die Fantasie

Die Buchhandlung Rote Zora hat umgebaut. 17 Quadratmeter mehr Platz zum Stöbern sind nur ein guter Grund, mal wieder in der Merziger Poststraße 22 vorbeizuschauen.

„Nur keine Scheu, tretet ein, hier ist jeder willkommen – sogar lärmende Kinder und Lesemuffel“, scheint die weit geöffnete Ladentür den Passanten in der Merziger Poststraße zuzuflüstern. Wer ihrer Aufforderung folgt und die Buchhandlung Rote Zora betritt, wird freundlich empfangen – von den Mitarbeiterinnen, aber auch von windigen Halunken, cleveren Kommissaren, Rittern und Königen, wilden Hühnern, mutigen Frauen und anderen Helden, die von den Buchdeckeln herab die Besucher stumm willkommen heißen. Die unendliche Welt der Fantasie verbirgt sich hier hinter ungezählten gedruckten Buchstaben. Vom Fantasy-Roman über Kinder- und Jugendbücher bis hin zu Krimis, Frauenliteratur oder Kochbüchern gibt es hier einiges zu entdecken. Die Rote Zora ist mehr als eine Buchhandlung. Sie ist eine Erlebniswelt, offen und kinderfreundlich – entstanden aus der Idee und dem Mut zweier Frauen und in 16 Jahren zu einer beliebten Adresse für Lesefans jeden Alters gewachsen.

Seit dem Umbau im September ist zum Stöbern und Schmökern noch viel mehr Platz als zuvor. 17 Quadratmeter wurden dazu gewonnen. Auf 140 Quadratmetern ist das Sortiment untergebracht, das jetzt noch mehr Krimis und Fantasy-Bücher, aber auch schöne Geschenkideen enthält.

Ins Auge fallen gleich die neue Kassentheke und die gemütliche Sitzecke mit zwei knallroten Sesseln. Dort können die Kunden bei einem Kaffee die Buchladen-Atmosphäre entspannt genießen.

Tolle Handwerkerleistung

Wer genau hinschaut, entdeckt im erweiterten Bereich den braun-beigen Mosaik-Marmorboden, der sich elegant und unauffällig mit den alten Marmorplatten verbindet. „Zwei Wochen lang haben die Handwerker hier Vollgas gegeben, damit bis zum verkaufsoffenen Sonntag Ende September alles fertig war. Sie haben tolle Arbeit geleistet“, lobt Ingrid Röder, die das Geschäft vor 16 Jahren zusammen mit Gertrud Selzer eröffnet hat.

In einem 30 Quadratmeter großen Ladenlokal begann die Geschichte der Roten Zora. „Jeder Betriebswirtschafts-Experte hätte uns damals von der Idee abgeraten“, ist sich Ingrid Röder si-



Durch den Umbau hat das Ladenlokal 17 Quadratmeter dazu gewonnen.

Foto: Esther Kuhn/cms

cher. „Aber Sturheit und Ausdauer haben sich ausgezahlt.“ Aus zwei leidenschaftlichen Leserinnen wurden zwei erfolgreiche Geschäftsfrauen, die mit ihrem Buchladen etwas Besonderes geschaffen haben. Ausgefällene Verlage und Aktionen sowie wechselnde Themenwelten machen den Besuch immer wieder spannend. „Unser Lieblingsverlag ist der Unions-Verlag, der Autoren aus verschiedenen Kulturen eine Stimme verleiht“, erklärt Ingrid Röder.

Eine tolle Aktions-Idee ist zum Beispiel das Geburtstagskörbchen. Dabei füllen Kinder ein Körbchen mit Le-

sestoff und – ähnlich wie beim Hochzeitstisch – können Freunde und Familie diese Bücher als Geschenk kaufen. Wer sich immer schon mal in einen Buchladen einsperren lassen wollte, der sollte sich beim „Buchgenuss nach Ladenschluss“ anmelden. Und alle, die einfach mal wieder bei der Roten Zora vorbeischauen wollen, können darauf gespannt sein, was sich das Team zum Weihnachtsthema „Sehnsucht nach Schnee“ einfallen lässt.

eku

◆ **Öffnungszeiten:** Montags bis freitags: 9 bis 18.30 Uhr, samstags: 9 bis 15 Uhr, 1. Samstag im Monat: 9 bis 18 Uhr.



Ingrid Röder hängt in der neuen Sitzecke ein Bild der Künstlerin Marlene Thiesen auf, die auch das Logo der Roten Zora entworfen hat.

Foto: eku/cms



Das Team (von links): Gertrud Selzer, Rose-Marie Conrath, Bettina Schneider, Gerlinde Selzer, Maria Becker und Ingrid Röder.